

Altana beteiligt sich an Landa Digital Printing 100 Millionen Euro für Nanografie-Projekt

Seit der ersten Präsentation auf der drupa 2012, als Benny Landa mit seiner Nanografie-Maschine sein Marketing-Feuerwerk abbrannte, ist es eher ruhig geworden um die «bahnbrechend» bezeichnete Technologie. Die Erkenntnis, das Maschinenlayout und die Architektur ändern zu müssen, sorgte wohl für die grösste Verzögerung bei dem ehrgeizigen Projekt – immer wieder wurde die Auslieferung erster Maschinen verschoben. Jetzt wurde bekannt, dass sich Auslieferung von Beta-Maschinen ab dem ersten Halbjahr 2015, verschiebt. In der zweiten Jahreshälfte soll dann die Auslieferung der Bogenmaschinen beginnen.

Nun teilten die Landa-Gruppe und der Spezialchemiekonzern Altana mit, dass sie eine Vereinbarung unterzeichnet haben, wonach Altana für 100 Mio. € im Wege einer Kapitalerhöhung einen Minderheitsanteil an Landa Digital Printing erwirbt. Beide Unternehmen sehen den Schritt als Finanzinvestment und den Startpunkt für eine langfristige Partnerschaft. Andere Geschäftsbereiche der Landa-Gruppe wie Landa Labs und Landa Ventures seien nicht Teil der Transaktion. Die von Altana eingebrachten finanziellen Mittel sollen für den nächsten («den letzten», wie es in der Mitteilung heisst) Entwicklungsschritt der Nanography-Technologie verwendet werden.

Konkret soll das Geld in den Bau und Produktionsstart der von Landa entwickelten Nanographic Printing Druckmaschinen fließen sowie in den Aufbau von Produktionskapazitäten für die zugehörigen NanoInks in Israel. Altana will als Entwicklungspartner die Erfahrungen aus der Druckindustrie seiner Geschäftsbereiche BYK Additives & Instruments, Eckart Effect Pigments und Actega Coatings & Sealants einbringen.

«Wir freuen uns, diese strategische Partnerschaft mit Benny Landa einzugehen. In Sachen Innovation sprechen wir dieselbe Sprache»,



wird **Dr. Matthias L. Wolfruber**, Vorstandsvorsitzender der Altana AG, in einer Unternehmensmeldung zitiert. «Ich bin zuversichtlich, dass wir damit in eine Technologie investieren, die auch unseren Kunden helfen kann, sich erfolgreich für die Zukunft aufzustellen.»



Benny Landa, Inhaber und Geschäftsführer der Landa-Gruppe, sieht in der Verbindung mit der Altana-Gruppe

einen entscheidenden Meilenstein für sein Unternehmen und «einen Vertrauensbeweis für unser Bestreben, Digitaldruck für den Verpackungs- und kommerziellen Druck nutzbar zu machen. Altana bringt wertvolle Erfahrungen in diesen Märkten und im Betrieb weltweiter Produktionsstätten mit, die wir im Zuge der Ausweitung unserer globalen Präsenz gerne nutzen.» Von den zur drupa 2012 genannten Kooperationspartnern aus dem Kreis der Druckmaschinenbauer dürfte indes nur noch Komori übrig geblieben sein. Sowohl bei Heidelberg als auch bei manroland Sheetfed übt man sich in Zurückhaltung bezüglich der Partnerschaft. Landa selbst äusserte sich in einem Gespräch mit der österreichischen Fachzeitschrift 4c: «Wir konzentrieren uns auf Komori.» Der japanische Druckmaschinenbauer wird gemäss einer Vereinbarung vom November 2013 die Hardware der Maschine liefern. *nico*



Akzidenzdruckereien setzen auf Agfa Graphics.

Druckvorstufenverantwortliche aus kleinen Familienbetrieben wie auch aus internationalen Konzernen vertrauen seit jeher auf die Partnerschaft mit Agfa Graphics. Die Entwicklung nachhaltiger und benutzerfreundlicher Lösungen ist fest in unserer Philosophie verankert und verfolgt das Ziel Ihre Druckqualität, Produktivität und Profitabilität zu steigern. Unser umfassendes Angebot beinhaltet perfekt aufeinander abgestimmte Komponenten für alle Bedürfnisse im Bereich Workflow, Computer-to-Plate sowie Druckplatten und Materialien für den Drucksaal. Alle unsere Systeme werden durch umfassende Beratungs- und Betreuungsprogramme unterstützt.

Wir wissen, was Druckereien brauchen.

Deshalb entscheiden Sie sich für Agfa Graphics.

www.agfagraphics.com

AGFA 

STAY AHEAD. WITH AGFA GRAPHICS.